

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema „Industrialisierung in der deutschen Literatur“.

Zuerst werden der Begriff der Industrialisierung, der historische Hintergrund und die sozialen Folgen von der Industrialisierung erklärt. Industrialisierung ist ein Wandelprozess in der Volkswirtschaft, welcher den Übergang der Agrarwirtschaft zur Industriegesellschaft bezeichnet. Und diese Veränderungen erfolgen auf nicht nur wirtschaftliche und technologische sondern auch soziale Wandlungen. Industrialisierung hat den Ursprung am Ende des 18. Jahrhunderts in England. Erst halbes Jahrhundert später kam sie dann in Deutschland an und brachte sowohl viele Fortschritte als auch zahlreiche soziale Folgen mit sich. Die sogenannte „soziale Frage“ bezeichnet die Lebensprobleme der damaligen Bevölkerung wegen des Pauperismus und der Existenzunsicherheit der Bauern, Arbeiter und Handwerker.

Danach wird die Schilderung der Industrialisierung in der deutschen Literatur dargestellt. In dieser Arbeit ist es zu sehen, dass sich jede Phase der deutschen Industrialisierung mit typischen literarischen Werken ausmalen lässt. Es lässt sich sagen, dass die literarischen Werke in der Zeit vom Vormärz bis der Jahrhundertwende starken Kritik an die Industrialisierung und seine Folgen üben.